

„Beyond Utilitarianism“:
Zur Bedeutung des Fähigkeiten-Ansatzes
von Amartya Sen für die Wirtschaftsethik
Johannes Wallacher SoSe 2014
2-stündig, Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr;
ab 10.04.2014



17.4.: Der Lebensstandard: Vorlesung 1, Begriffe und Kritik

Allgemeine Textgrundlage:

Sen, Amartya K, Der Lebensstandard: Vorlesung I, Begriffe und Kritik, Hamburg 2000, 17-41 (Kap.1).

Hintergrundliteratur (zu den Expertenfragen/thesen): bitte selbst aussuchen!

Leitfragen:

1. Fassen Sie die Grundfrage der ersten Vorlesung von Sen, sein Vorgehen und die aktuelle Bedeutung des Behandelten in eigenen Worten zusammen!
2. Möglichst bevor Sie Sens Text lesen: Wie würden Sie spontan den Begriff „Lebensstandard“ definieren?
3. Vergegenwärtigen Sie sich, mit welcher Methode Sen in dieser ersten Vorlesung den Begriff Lebensstandard zu bestimmen sucht, und erläutern Sie die dabei getroffenen Entscheidungen jeweils an Beispielen? Wie bewerten Sie dieses Vorgehen?
4. Was ist die partielle Dominanz-Rangordnung, warum reicht sie hier nicht aus und warum meint Sen in Fußnote 2 unter „drittens“, dass „gemischte Gegenstände“ diese Rangordnung unmöglich machen (S.20-22)?
5. Unterscheiden Sie genau und mit eigenen Worten die zwei von Sen beschriebenen verschiedenen Möglichkeiten, den Lebensstandard vom Nutzenbegriff her zu definieren (S.22-24).
6. Was spricht für Sen dafür, was gegen dagegen, den Lebensstandard als Nutzen zu definieren, wenn Nutzen als Lustgewinn, Wunscherfüllung oder Entscheidungsfreiheit verstanden wird? Versuchen sie sich, das jeweils an eigenen Beispielen zu verdeutlichen!
7. Welche Bedeutung misst Sen dem Wohlstand bzw. dem Besitz materieller Güter zu und wie begründet er seine Einschätzung!

Expertenfragen/thesen:

- a) Erklären Sie das „Paretoprinzip“ aus der Wohlfahrtsökonomie (S.21f) und warum genau es für Sen in diesem Kontext nicht ausreicht.
- b) Erläutern Sie in Grundzügen die ethische Position, welche den Nutzen als Lustgewinn definiert.
- c) Erläutern Sie in Grundzügen die ethische Position, welche den Nutzen als Wunscherfüllung definiert.